

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1911

25 (16.1.1911) Mittagausgabe

Inventur-Verkauf

bei

Paul Burchard

143 Kaiserstrasse 143

zu nachstehend

unvergleichlich billigen Preisen.

Kurzwaren 1a Mohairbesenlitze, schwarz 10 Mtr. 35 10 Mtr. Jaconetband 11 10 Mtr. Nahlband 15 12 Dtzd. Druckknöpfe 95 6 Dtzd. Ia Druckknöpfe 70 3 Dtzd. Kragenstäbe 20 2 Dtzd. Perlmutterknöpfe 10 Ia Tailienverschluss 9 12 Mtr. schw. Sammetband 54 12 Mtr. dt. dt. breiten 72 2 Dtzd. Steinnussknöpfe für Anzüge 24 36	Kurzwaren 2 Dtzd. 1/2 feine Perlmutterknöpfe, alle Größen 30 2 Dtzd. Korsettstäbe, schmal 15 2 Dtzd. dt. dt. breit 20 1 Dtzd. Ia Tailienstäbe 16 3 Dtzd. Wäscheband-schliessen, gold oder silber 1.18 3 Dtz. dt., weiss Celluloid 1.78 10 Mtr. merc. Wäscheband 78 10 Pk. Haken u. Augen, schw. 25 10 Pakete „ „ „ weiss 55 Trikot-Armlätter Paar 8	Futterstoffe Ia Jaconet, 100 cm Meter 32 Ia Tailienkörper, 100 cm Meter 42 Ia Cambric, 100 cm Meter 68 Ia Schürzen-Siamosen ca. 115 cm Mtr. 78 Ia Gloria, ca. 118 cm breit Meter 2.15 Futtergaze, 115 cm breit Meter 14	Besätze Grosso Posten zurückgesetzter eleganter Besätze weit unter Einkaufspreis. Auf sämtliche regulären Waren dieser Abteilung 20 % Rabatt.	Spitzen Klöppeleinsatz (Handarbeit) von 28 an Klöppelspitze (Handarbeit) von 31 an 11 Meter Valencienn-Einsätze oder Spitzen 48 Elegante Tüllstoffe Meter 98 Reste dieser Abteilung weit unter Selbstkostenpreis.
---	--	--	---	---

Tapiserie
Um vor Eingang meiner Neuheiten ganz zu räumen, verkaufe sämtliche Modelle mit **25 % Rabatt**

Auf sämtliche reguläre Waren (ausgenommen Kurzwaren und Garne)

15% / 0 Rabatt

Anserdem biete während dieser Woche **grosse Posten Partiewaren** in allen Lägern **zu enorm billigen Preisen.**

Für Ausstattungen: Klöppelspitzen und Klöppelecken in Riesen-Auswahl enorm billig.

Gürtel
elegant, schwarze Sammet-Gummi-Gürtel 88
seid. Frisier-Gürtel mit Gold, in modernen Farben 1.35

Taschentücher
1/2 Dtzd. Batist mit Namen . . 1.78
1/2 Dtzd. m. handgestickten Namen 1.58
1/4 Dtzd. Herren-Taschentücher m. koul. Rand . . . 95
1/2 Dtzd. Damen-Taschentücher m. koul. Rand . . . 95

Pelzwaren
nur solide gut verarbeitete Waren mit **33 1/3 %**

Russenkittel
Ein Posten nur bessere Sachen
Serie I II III IV
88 98 1.10 1.35

Unterröcke
Ein Posten eleg. Waschröcke vollkommen weit 1.85
Ein Posten Halbtuch- und Tüchröcke zu ganz bedeutend reduzierten Preisen.
Ein Posten weisse Stickereiröcke
Serie I II III
5.20 6.20 9.40

Handschuhe
conl. Wolle, gestrickt . . Paar 46
Glaschhandschuhe assortierte Ware . . Paar 50
Glaschhandschuhe cl. Lamm, m. 2 Drckk. Paar 1.55 besonders vorteilhaft
Damen-Handtaschen in 4 verschied. Ausfüh. Stück 98

Strümpfe
braun und schwarz baumw., engl lang mit Doppelferse u. Sohle Paar 48
schwarz woll plattierte **Kinderstrümpfe**
Gr. 2-4 Gr. 5-7 Gr. 8-10
46 64 88
braune woll. **Kinderstrümpfe**
Gr. 2 3 4 5 6 7 8 9 10
58, 68, 78, 88, 98, 105, 118, 128, 138

Schürzen
Kinder-Hänger Grösse 45-70 78
Kinder-Hänger Grösse 50-70 98
Haus-Schürze mit Volant 78
Haus-Schürze, extraweit 98
Nieder-Schürze mit Träger 1.10
Träger-Schürze 1.28
Reformkleider-Schürze für Damen 1.48
Prinzessreform-Schürze mit Volant und Tasche 1.78

Korsetts
Elegantes Gürtelkorsett 98
Eleg. Frack-Korsett mit Strumpfhalt. auf la Zwillingfeder 5.20
Ia Direktoire, vorzügl. Sitz sonst 5.40, jetzt 3.95
Ein Posten eleganter **Direktoire-Korsetts** mit Strumpfhaltern bisher 3.40, jetzt 5.90

Wäsche
Damenhemd mit Feston oder Spitze 98
weisse Nachtjacke . . . 1.18
weisser Anstandsrock . 1.18
eleg. Fantasiehemd mit Durchbruch 1.58
eleg. Fantasie-Hose . . 1.48
Stickerei-Untertailen m. Banddurchzug, Ia Ausfühung 98
1 Posten Bielefelder handgestickte Hemden . . 2.70

Grosse Posten **Madapolame-Stickereien** enorm billig.

Die im Inventur-Verkauf gekauften Waren werden nicht umgetauscht. Rabattmarken werden diese Woche nicht verabfolgt.

Eine Partie **Madapolame-Stickerei**
extra vorteilhaft / Serie I Stück 75
4 1/2 Meter / Serie II Stück 1.38

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag

Enorm billige

Schürzen-Tage.

Nur solange Vorrat

Hausschürzen ohne Träger mit Tasche mit und ohne Vol. darunter auch extraweite

Table with 4 columns: Serie I, II, III, IV. Prices: 95, 1.20, 1.35, 1.80

Spielhosen

Table with 2 columns: Serie I, Serie II. Prices: 95, 1.40

Schulschürzen farbig

Table with 2 columns: Serie I, Serie II. Prices: 95, 1.35

Träger-, Mieder-, Reform-, Kimono-, Prinzess-, Empire-, Blusenschürzen

Table with 6 columns: Serie I, II, III, IV, V, VI. Prices: 1.35, 1.70, 1.95, 2.20, 2.50, 2.95

Weißer Zierschürzen mit Träger

98, 1.65

Weißer Hausschürzen mit Träger- u. Miederschürzen

1.25 1.60 2.10

Kinder-Schürzen, Reform u. Kimono schwarz, weiss, farbig, Gr. 45-75

Table with 4 columns: Serie I, II, III, IV. Prices: 95, 1.25, 1.45, 1.95

Zierschürzen mit Träger, türkisch, ringsum Volant

1.20

Hermann Schmoller & Cie.

Bekanntmachung.

Dem Montag den 23. Januar d. J. ab können auch in dem Sortzimmer der neuen Guten ergründete (Eingang Hof) mittags zwischen 12 und 1 Uhr Kinder, welche die Volksschule besuchen, u. d. zu Hause wegen Bedürftigkeit, Krankheit oder Abwesenheit der Eltern kein ausreichendes Mittagessen bekommen können, ein solches, bestehend aus Suppe, Fleisch und Gemüse, sowie Brot erhalten.

Freiwillige Grundstücks-Versteigerung. Nr. 528. Auf Antrag des Eigentümers wird das Grundstück der Gemarkung Karlsruhe: Gb. Nr. 5198b: 2 a 38 am Maxau-Bahnstraße 24 (ein dreistöckiges Wohnhaus mit Schienenteller) am Mittwoch, 18. Januar 1911, von mittags 10 Uhr, im Versteigerungssaal des Notariatsgebäudes, Adlerstraße 25, öffentlich versteigert.

Versteigerung. Dienstag den 17. Januar, nachmittags 2 Uhr, werden im Auftrag im Auktionslokal Zähringerstraße 29 gegen bar öffentlich versteigert: Eine größere Partie Stoffreste (Coupons) wie: Kleider-, Hemden- und Hüftstoffe, Stoffe zu Bettbezüge; ferner: künstliche Grabkränze und Waschtische etc.

Schnittmuster-Verband. Die in Paris, Wien und Budapest eingeführten u. patentierten Zuschneide-Tabellen J. Spitzer für Damen- u. Kinderarderobe, in allen Größen, können behufs Einführung dieses bewährten Systems kostenlos, auf Probe, im Hause Adlersstraße 18, 3. St., abgeholt evtl. angefordert werden. Auch wird daselbst prakt. Unterricht in Herren Garderobe gegeben.

Stammholz-Versteigerung.

Die Gemeinde Dietzheim (Amt Rastatt) versteigert am Dienstag den 17. Januar 1911, nachmittags 2 Uhr, mit Zusammenkunft im Hiebschlag (Dammwald): 44 Fichten und Abfchnitte von 3,08 fm abwärts, 44 Fichten von 1,63 fm abwärts, 44 Erlen, 18 Hainbuchen, 5 Kappeln, 1 Kirschaum, 329a.2.9 Dietzheim, den 12. Januar 1911. Der Gemeindevorstand.

Vorzüglich kochende: Linsen kleine p. Pfd. 13, größere p. 15, große p. Pfd. 18. Erbsen und Bohnen empfiehlt billigst N. J. Homburger, Kronenstrasse 50, Telefon 152. Molel. d. Rabattparverleins.

2745 Frauen erreicht durch mich eine leichte Verbindung. Rab. m. 2745 beglaubigten Anerkennungen von Frau H. Johannes, Bremen 33 Postf. 2841a

Bad Teinach (Schwaizwald) Villa „Wilhelmshöhe“. Haushaltungs-Pensionat, Winterport. Näh. durch Postf. 387a 3.2 Garda Boysen.

PELZE zu jedem annehmbaren Preise nur 32 Zirkel 32 Ecke Ritterstraße, 1 Tr.

Ganz vorzüglich: E. Walthers Fichtennadel-Brustbonbons bei Kusten und Heiserkeit a 40 und 50 Pfennig in den Apotheken. 10110a*

Ausgetämmte Frauenhaare kauft jeden, auch den kleinsten Rollen und auch höchste Preise. Postkarte genau und unser Vertreter holt die Ware ab. 11840a Haar-Mausfalt-Bruchsal.

Leppige Büste, vollkörperliche, erlangt Sie durch Oriental. Duftendur. Creme in kurz. Zeit. Unverletzt Schönheitsmittel z. Entschönerung, Käuflichkeit und Verjüngung d. vbl. Haut. Richter, Geldgüter, Probelapf. 2.3. - geg. Bonano, Wei Nachn. Porto extra. Distr. Berl. d. K. Kaltenbach, Chem. Präparate, Straßburg (Els.) 32.

Schlafzimmer, hell ruhbaum, best. in großem, 2 tür. Spiegelkranz, 2 Bettstellen, Waschtisch mit Marmor und Spiegelaufsatz, 2 Nachtschischen mit Marmor, um den billigen Preis von 212 290.- zu verkaufen. 1689.8. Kaiserstraße 51.

Kaufe!

Getragene Kleider, Schuhe, Stiefel u. f. w. zu höchsten Preisen. Postkarte genügt. 21288.3 J. Silbermann, Brunnenstr. 1. Heiraten Sie, aber erkundigen Sie sich vorher über Vermögen, Ruf, Charakter etc. Weitauskunft Stuttgart, 7700a Steinstraße Nr. 9. Telefon 91-5.

Heirat. Strebsamer Geschäftsmann, 27 Jahre alt, kath., mit Verm. und gutem Geschäft, sucht mit gutem Vermögen, heiterem Gemüt, in Verbindung zu treten. Jüngere Witwe mit einem Kind nicht ausgeschlossen. Offerten unter Nr. 397a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Reelle Heirat! Led. Geschäftsführer a. d. Lanbe, Anfang 30, kath., guter heiterer Charakter, von bürgl. Familie mit Vermögen wünscht, da am Blute nichts passendes, mit Fräulein von liebevollem, heiterem Gemüt, von bürgl. Familie u. etwas Vermögen, auch bald. Heirat, in nähere Verbindung zu treten. Gest. selbstgegebene Offerten mögl. mit Bild u. Angabe der Verhältnisse mit Nr. 394 an die Exped. der „Badischen Presse“. Strenge Verweigerung!

Heirat wünscht tüchtiger, strebsamer Ingenieur und Fabrikant 30 Jahre alt, evana., v. gutem Charakter, mit häusl. erzogen u. vermög. Dame. Offert. m. Angabe der Verhältnisse und mit Photogr. unter S. C. 5993 an Rudolf Kasse, Stuttgart. 340.2.2

Gewinnbringend. Welcher tücht. Herr oder Dame würde sich an erfolgreichem, Sports-Unternehmen finanz. beteiligen. Sicherheit wird geboten. Offerten unter Nr. 392a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Tanzstunde.

Zu den beginnenden Kursen und Einzel-Unterricht werden gefl. Annahmungen erbeten. I. Privat-Tanzlehr-Institut G. Grosskopf Mitglied der G. D. T. 33 Herrenstr. 33. 27.6.6

Geschäftsmann sucht 5-600 Mk. von Selbstgeber aufzunehmen gegen gute Sicherheit und pünktliche Rückzahlung. Offerten unter Nr. 393 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Beteiligung. Suche für eine gutgehende Schlosserei 2-3 tücht. Schlosser, event. ein Schmießer auch 1 Techniker mit etwas Vermögen als Teilhaber. Offerten unter Nr. 390a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Zu verkaufen: Ein zu Maximiliansau-Werth 5 Min. von der Bahnstation entfernt Milchgeschäft mit Inventar bestehend aus einem neuerbauten Wohnhaus, Doppelpstall u. Doppelscheune wird umjandbehalber preiswürdig sofort od. später verkauft. Daselbst hat einen jegigen Wilaumsatz von täglich über 200 Liter, welche nur an gute Kundenchaft in nächster Nähe ausgefahren wird. Bei demselben liegen 6 Morgen nur gut gebauetes Ackerland, Gemüsegärten, Obstgärten, welches mitverkauft evtl. auch verpachtet wird. Daselbst wird aus freier Hand verkauft. W. Ruland, Milchhandlung, Maximiliansau. 340.2.2

Villa hübsch gelegen, mit 17 Zimmern u. groß. Garten, in Göttingen umjandbehalber zu verkaufen, event. auch 2. und 3. Stock auf mehrere Jahre zu vermieten. Offerten unter Nr. 391a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Böcklin's Menschen.

Zum 16. Januar, Böcklin's 10. Todestag.

(Klatsch verboten.)

Anselm Feuerbach soll einmal gesagt haben, Böcklin solle es sein lassen, Figuren zu zeichnen. Heute können wir uns aus Böcklin's Werk die Figuren nicht gut fortbenten. Sie scheinen uns das Wichtigste darin. Aber Feuerbach's Urteil läßt sich begreifen. Der Maler der Iphigeneie und Medea, dieser positive Menschendarsteller, für den die Welt erst mit dem Menschen anfang, mußte an den merkwürdigen, aus naturmythischen Vorstellungen gewonnenen Gestalten Böcklin's frugig werden.

Woher kommen Böcklin's Menschen? Sie sind nicht unmittelbar aus der Anschauung der Wirklichkeit geschöpft. Diese wird erst später zu Hilfe gezogen. Es ist, als ob sich Böcklin erst sehr langsam den Begriff Mensch zurechtgelegt hätte. In der Tat sehen wir ihn jahrelang mit anderem beschäftigt. Er beginnt — mit Ausnahme eines ganz frühen, hier nicht in Betracht kommenden Bildnisses seiner Mutter — mit Landschaften.

Zuerst sind es Natureindrücke allgemeiner Art, die ihn fesseln. Nach Jahren erst findet er in der menschlichen Gestalt den Ausdruck für das, was ihn innerlich erfüllt. Ein erstes persönliches Erlebnis gibt den Anstoß: Die Erinnerung an einen Spaziergang. Es entzieht das Selbstbildnis mit seiner Frau: Ein überglückliches, jugendliches Paar durch eine Landschaft dahinschreitend, seine Hand auf ihrer Hand — eine Szene jählichster Zuneigung. Als Böcklin das Bild malte, war er ein reifer Dreißiger. In dieser Zeit erst erschließt sich ihm das, was er nun mit steigender Kraft so wunderbar immer wieder zu sagen vermag — die innige Seele. Aber das seelische Element ist bei ihm unauf löslich mit der Natur verknüpft. Die Menschen lösen sich ihm nicht aus diesem Zusammenhang. Ihr Wesen ist gleichsam nur ein Lautwerden des Seelischen, das im ganzen Kosmos lebt. Das Figürliche gleichsam nur ein Heraustrreten und wieder Hineinsinken in die rasilos schaffende Formenwelt der Natur. Zwar fühlen wir gerade in jener Zeit ein Suchen nach gewissen persönlichen Atzgenen, — die Sprache des Glüdes! Angela, die geliebte Frau, erscheint immer wieder, im schwarzen Schleier, im roten Netz, als „Muse“. Und in dieses Suchen mischt sich ein reflektierendes Moment: Eine Art der Auseinanderlegung zwischen Mensch und Natur. Das aber in einem schon demütigen Fragestellen befangen bleibt. Das ist sein „Petraerca“. Ganz Frage, ganz Horchen auf die ewige Shingnatur.

Keht ich zu mir zurück, so wird mir bang Vor eignen Tränen

Böcklin spricht es Petraerca nach; auch er war so einer, der zuweilen die Tränen überwältigten. Wir wissen es aus seinem Leben, aus den Erzählungen seiner Freunde. Dieses plöbliche Bangen, dieses Erschauern in tiefer, unerklärlicher Traurigkeit ist es, das ihn immer wieder überfällt, wo er das Mysterium des Menschen und des Menschlichen berührt. Als ein Erschauender steht sein

„Petraerca“, steht er selbst in dem „Selbstporträt“ mit dem fideleiden Tod vor uns, erschauernd im Horchen auf die unbekannte Weise.

Aber solche Motive treten auf und verschwinden rasch wieder wie Wollenschatten. Stärker und stärker drängt sich ein anderes vor — die Glüdempsindung. Böcklin schaut mit einem begeistersten Gemüt in die Natur. Mittelsamkeit kommt in seine Kunst, — da entspringen seinen Sainen, Wiesen, Quellen, Centauren, Faune, Waldgeister.

Die Natur belebt sich mit menschenähnlichen Wesen, die sich reuen, die jubeln und lieben, Wesen die (der Tritton!) die Sehnsucht kennen. Wesen, in deren Augen schon das Wissen von Menschenleid aufdämmert, und das schidalsvolle Begehren danach

Undinenleid Aber über diesem Leid auch eine Wonne. Denn diese geheime Naturwelt bringt der Wesen höchstes hervor — die Liebe. Aus slauen Bogen hebt es sich, wird emporgehoben, eine Schleierfäule, der Putten entschwirren, Putten, die wie Schmetterlinge ausbrechen, das Gespinst zerreißen. Und da entfüllt es sich. Schneeg und wie in Rosenlicht gebadet, schimmert aus den schnell entflatternden Schleieren Frau Venus' lichter Leib hervor. Mit „Venus Anagnomene“, die Böcklin, schon ein Vierziger, malte, erschloß sich dem Künstler erst ganz und voll die Freude an der menschlichen Erscheinung. Jetzt drängen sich zwischen die mythischen Wesen Menschen, Menschen von einer reinen Heiterkeit, wie man sich die ersten Menschen in der paradiesischen Morgenzeit der Welt vorstellt, Menschen, die in Schönheit leben und lieben. Sie wandeln beiseit über blühende Fluren. „Sieh, es lag die Luft!“ Keine aus entneroten Generationen in Sünden Geborenen. Sondern ein neues, ein unmittelbares aus der Natur hervorgegangenes, schuldloses Geschlecht. Sie äunten gestern noch jene verworrenen Wesen gewesen sein, die sich ehten, Menschen zu werden. Immer leichter, schwebender werden ie Gestalten. Musik wird ihr Schritt, in schönen Rhythmus wallen ie Gewänder. Wie im feistigen Reigen schreiten die Glüdkruntenen durch die von Gesang widerhallenden Täler. Welch ein Abstand Böcklin's zu der Tagesmode seinerzeit, die damals dem Häßlichkeitsult und der weinerlichen Armeuletemalerei diente! Böcklin weiß nichts von dem, was gemeinhin das Leben nennt, nichts von der Alltäglichkeit. Wo sich ihm unmittelbar die Wirklichkeit als Bild aufdrängt, wird sie unter seiner umformenden Phantasie zum Symbol, zur Allegorie.

Aber dann die Pest, der rasende Roland? In letzter Kraftsammlung eine Aufstellung in große Gegenätze. In beiden eine einzelne Uebermacht gegen eine Vielheit. Der Roland: in Titan gegen Pygmäen. Die Pest: der Tod auf dem Seuchrachen über durcheinanderstürzendes Faschingsvolk hinjagend. Hier wie dort die Menschen als Masse ein unbedeutendes Gewimmel. Ein — bei Böcklin feltener — ironischer Zug!

Die Menschen spielen bei Böcklin keine Rolle. Das Entscheidende für ihn ist nur der Mensch im allgemeinen, das Menschliche. Er hat sich nie mit bestimmten Typen abgegeben, nie mit individueller Einfühlung. Selbst beim Porträt nahm er es wenig genau damit. Wissen wir doch, daß er in seiner seelisch großartig gestalteten Selbst-

bildnissen seine Nase beliebig änderte, weil sie ihm, so wie sie war, nicht gefiel. Diese Freiheit der wirklichen Erscheinung gegenüber behauptete er in allem. Sein Reich war die Phantasie, in diesem Reich wandelten die Menschen als die Verkörperung des schönsten Schöpfungstraumes umher. Nicht allein schön von Gestalt, sondern die äugere Schönheit geheimnisvoll durchstrahlt von der unergründlichen Schönheit der Seele. M. E. Herich.

Ämtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog hat den Vorstand des Hauptzollamts Basel, Oberzollinspektor Max Döschler, als Vorstand des Hauptsteueramts nach Baden, den Vorstand des Finanzamts stand des Finanzamts Müllheim, Obersteuerinspektor Franz Krep, Aghern, Obersteuerinspektor Adolf Leuze, unter Ernennung zum Oberzollinspektor als Vorstand des Hauptzollamts nach Basel, den Vorstand des Finanzamts Müllheim, Obersteuerinspektor Franz Krep, als Vorstand des Finanzamts nach Aghern veretzt, dem Finanzamtman Friedrich Stepp in Baden unter Verleihung des Titels Bezirkssteuerinspektor die Vorstandsstelle des Finanzamts Müllheim und dem Steuerinspektor Julius Weigand bei der Zoll- und Steuerdirektion unter Verleihung des Titels Finanzinspektor die Stelle eines Inspektionsbeamten beim Finanzministerium übertragen, ferner die mit der Leitung von Steuerkommissärdiensten betrauten Finanzamtman Ernst Haas in Freiburg, Theodor Ziegler in Baden und Hugo Wiesenbanger in Lörrach unter Verleihung des Titels Bezirkssteuerinspektor zu Vorständen von Bezirksstellen der Finanzverwaltung sowie den Finanzassessor Martin Schmedenburger aus Biesingen, den Finanz- und Gerichtsassessor Franz Guggenbühler aus Freiburg und den Finanzassessor Heinrich Freitshaus aus Karlsruhe unter Verleihung des Titels Finanzamtman zu zweiten Beamten der Finanzverwaltung ernannt.

Gemäß Entschliegung Großh. Ministeriums der Finanzen bleibt Finanzamtman Mart. Schmedenburger dem Sekretariat der Zoll- und Steuerdirektion und Finanzamtman Franz Guggenbühler dem Finanzamt Mannheim zugeteilt. Finanzamtman Heinrich Freitshaus wurde dem Hauptsteueramt Baden zugeteilt. Ferner wurden in gleicher Eigenschaft veretzt: Finanzamtman Emil Heß beim Hauptsteueramt Konstanz zur Zoll- und Steuerdirektion und Finanzamtman Hugo Müller beim Sekretariat der Zoll- und Steuerdirektion zum Hauptsteueramt Konstanz.

Vom Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts ist Gerichtsassessor Anton Kastner aus Ruppenheim als Rechtsanwält beim Amtsgericht Rastatt und gleichzeitig beim Landgericht Karlsruhe mit dem Wohnsitz in Rastatt zugelassen worden.

Mit Entschliegung Großh. Ministeriums des Innern wurde Handelslehrandiba Robert Better in Mannheim als „Handelslehrer“ an der Handelsschule daselbst etatmäßig angestellt.

Durch Entschliegung der Großh. Markgräf. Bad. Domänenverwaltung wurde der Finanzassistent Wilhelm Schweibert bei Großh. Domänenamt Konstanz als Revident bei der Domänenkanzlei und der Finanzassistent Otto Bauer bei Großh. Markgräf. Bad. Rentamt Hilzingen als Buchhalter bei dieser Stelle etatmäßig angestellt.

Enorm billig!

Rest-Posten

Nie wiederkehrend!

Kleiderstoffe

Prima reinwollene Elsässer Fabrikate

moderne Melangen

110 cm breit . . . statt regulär 2.50 per Meter nur 1.25

Ein Posten reinwollene Elsässer-Cheviots 95 Marine u. schwarz Meter

Ein Posten Wollbatist, elfenbein ca. 108 cm breit Meter 90

Ein Posten gestreifte Sportflanelle helle a. gedeckte Muster Mtr. 35

Ein Posten couleurte reinseidene Taffete 100 durchweg Meter 100 Mark

1005

Ein Posten 80 cm breite Hemden-Zefir in großer Musterwahl Meter 58

Ein Posten 80 cm breite Wollmousseline bestes Fabrikat Meter 85

20% Kleider- und Seidenstoffe auf sämtliche hier nicht aufgeführten von heute bis inkl. Samstag,

Geschwister Knops.

Saison-Räumungs-Verkauf letzte Woche

Trotz des überaus starken Verkaufs der letzten Ausverkaufswche, der uns zu zeitweiligem Schluss unserer Geschäftslokaltäten zwang, sind noch **grosse Quantitäten jeder Art Konfektion** vorhanden, von denen wir grösstenteils mit

abermaliger Preisherabsetzung

namentlich folgende Artikel, als **enorm billig** ausrangiert haben:

Allerbeste Plüschpaletots 59⁰⁰ 69⁰⁰ M welche früher kosteten 110 u. 130 M	Samtpaletots 24⁵⁰ 29⁵⁰ M früher 45 u. 60-70 M	Samt-Jackets 14⁷⁵ u. 19⁷⁵ M früher 30 u. 35-40 M
Allerbeste lange schwarze Paletots 27⁵⁰ 29⁵⁰ M welche früh. kosteten 50 65 M	Schwarze Paletots u. Jacken 9⁷⁵ 12⁷⁵ 19⁷⁵ M früh. 18-24, 25-40, 36-45 M	
Abendmäntel aus reinwollenem Tuch, gefüttert 16⁷⁵ 19⁷⁵ 26⁵⁰ M welche früh. kosteten 30-65 M	Abendcapcs mit Pelz 7⁰⁰ M früher 15 M	

70 Stück Kimono - Mäntel	12⁷⁵ 18⁷⁵ 23⁵⁰ 29⁵⁰ M
enorm billig!	welche früher kosteten 21 35 40-50 50-60 M

Kostümröcke, nur aus guten Stoffen 2⁹⁰ 5⁹⁰ 9⁷⁵ 12⁷⁵ 19⁷⁵ M welche früher kosteten 7 10-12 17-30 36 50 M	Weisse Tüllkleider 16⁷⁵ 19⁷⁵ 29⁵⁰ M 29-60 M
Modellkleider, in Wolle, Seide, Crepe de Chine 49⁰⁰ 69⁰⁰ 79⁰⁰ M welche früher kosteten 90-200 M	einfachere Tailenkleider 16⁷⁵ 29⁵⁰ 39⁵⁰ M 50-85 M

Apachen-Wollblusen M **5⁹⁰**, seidene Kimonoblusen M **9⁷⁵**, weisse elegante Battiststickerei-Blusen M **3⁹⁰** (früher 9 bis 12 M), schwarze Seiden- und Moirée-Paletots M **19⁷⁵**, rohseid. Kostüme M **29⁵⁰**, Leinenkostümröcke M **4⁹⁰** und **6⁹⁰**, Leinenstaubmäntel M **6⁹⁰** und **9⁷⁵**, Alpaca-Röcke, schwarz, marine u. hellfarbig M **6⁹⁰** und **9⁷⁵** (früher 20 bis 30 M), Seiden- u Tüllblusen M **3⁹⁰** u. **5⁹⁰**, Waschstoffblusen M **1⁹⁰** und **2⁹⁰** (früher 6 und 12 M), Kopf-Echarpes M **1⁹⁰**, **2⁹⁰** und **4⁹⁰** (früher 4 bis 14 M).

Umtausch früher gekaufter Gegenstände nicht gestattet.
Gutscheine werden während des Ausverkaufs nicht in Zahlung genommen.

923

Hirt & Sack Nachf.

Tarif

für die Beförderung von Reisegepäck vom Bahnhofe nach der Stadt und umgekehrt durch die amtliche Gepädbeförderung.

Für Verbringung von Gepäc aus den Wohnungen oder Geschäftshäusern in der Stadt in die Bahnhöfe oder umgekehrt haben die Gepäcträger vom Publikum zu fordern:

- a) für grösseres Gepäc (im Gewicht über 25 kg) für ein Stück 30 Pf. für jedes Stück 20 Pf.
 - b) für kleineres Gepäc (im Gewicht bis einchl. 25 kg) für jedes Stück 10 Pf.
- Mindest-Gebühr 20 Pf.
- Für das Abholen und Auslieferung von Expressaufsendungen, Beförderungen innerhalb der Stadt wird der Expressaufsatz zu Grunde gelegt.
- Die Anzahl der Colli kommt nicht in Betracht.
- Für die Zeit von 11 Uhr abends bis 6 Uhr morgens wird zu den bezeichnenden Gebühren ein Zuschlag von 50% erhoben.
- Anmeldungen werden in der Expressaufnahmestelle Amalienstrasse Nr. 14b, in der Expressaufnahmestelle am Hauptbahnhof, oder durch unfrankiertes Einlegen roter Anmeldearten in jeden beliebigen Briefkasten, angenommen.
- Anmeldearten sind unentgeltlich zu haben bei obengenannten Stellen und in den meisten hiesigen Geschäften. 14114

Werner & Gärtner,

Amtl. Gepäc- und Expressgut-Beförderung der Gr. Bad. Teleph. 447. Staatsbahnen. Teleph. 447.

Touren- u. Ski-Stiefel

528.7.4 nur beste Qual. und Formen — wirklich wasserdichte Verarbeitung — billigst im

Reformhaus z. Gesundheit, Karlsruhe, Kaiserstrasse 122. — Versand.

Rauchbelästigung

Rat und Hilfe in allen Fällen. 11183* Gustav Bogler, Blechnet- u. Installateurmeister Kurvenstrasse 13.

Moderne, komplette 2-teilige Friseur-Einrichtung

(eichen), sofort gegen bar billig zu verkaufen. 10.2 Offerten unter Nr. 324 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Drachbriefe werden rasch und billig anfertigt in der Druckerei der „Bad. Presse“

Tanz-

Schule Gebr. Link Herrenstrasse 16.

Zu einem demnächst beginnenden Kurse bitten wir um baldmöglichste Anmeldung. Gründl. Unterricht. Kein Luxus in Toilette! Mässiges Honorar! B158

Diese Woche!

Ziehung 21. Januar 1911.

Nächste Badische Invaliden-Geld-Lotterie!

Gesamtgew. bar Geld 44 000 M.

Hauptgew. 20 000 M.

27 Gewinne 11 000 M.

2900 Gewinne 13 000 M.

Los à 1 M. 11 Lose 10 M. 1/Portu. List. 30 Pf. empfiehlt Lotterie-Untersuchung

J. Stürmer

Strassburg i. E., Langestr. 107. In Karlsruhe: Carl Götz, eisenstrasse 11/13, Gebr. Gönzinger, Kai-estr. 80, E. Schönwasser, Amalienstrasse 22. 86a.12.7

Kühl- u. Eismaschinen

Kohlensäure- und Ammoniak-Kompressions-System für Brauerei, Hotel, Restaurants, Metzgereien u. s. w.

Brauerei-Einrichtungen

Rohöl-Motoren System „Diesel“.

Prospekte, Ingenieurbesuch, Projekte auf Wunsch kostenlos.

Vertreter: L. A. Riedinger, Maschinen- u. Bronzefabrik, A.-G. Augsburg.

Fr. Glück, Civil-Ingenieur, Karlsruhe, Kriegsstrasse 91. 9754a.14.14

Ludwigs Schubeloh-Anstalt

mit elektrischem Betrieb, Kapellenstr. 10 u. Furlacherstr. 13 empfiehlt 11134 Herren-Sohlen u. Fleck M. 2.80 Damen-Sohlen u. Fleck M. 2.— Kinder-Sohlen u. Fleck werden je nach Grösse billig berechnet. Gegenmarken d. Lebensbedürfnisvereins.

Haut-Bleich-

Seife „Chloro“ bleicht Gesicht und Hände rein weiss. Wirksam erprobte unabhällige Seife gegen uneholne Hautfehler, Sommerprossen, Heberfische, gelbe Flecke. Mit ausführlicher Anweisung 60 Pf. Man verlange echt „Chloro“! vom Fabrikant „Seif“, Dresden-N. 3. Erhältlich i. d. Apotheke, Droge u. Parfüm. In Karlsruhe: Hofdrog. C. Roth.

Mortifer

ist der wirksamste und billigste Telefon-Desinfektor der Gegenwart. Monatlich 50 Pf. Mortifer-Vertrieb für Baden 318a.4.2 Hermann Winterroth, Triberg i. B.

Gelegenheitskauf

für Apfelweinhändler Officiere einen grossen Posten prima neue Transportfässer enorm billig. Nehme auch für einen Teil Wein in Gegensehung. Anfragen unter Nr. 379a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Moderne Schlafzimmer,

- I. besteh. aus 2 Bettstellen, 2 Nachttischen mit Marmor, 1 große Waschkommode mit Marmor u. Spiegelauflage, 1 großer Stürzer Spiegel, 2 Stühle, 1 Handtuchhänder, hell u. hell pol., mit sehr schönen Intarsien, 2 Kühle, 2 Koppkissen, 2 prima 3teilige Kopfmattens mit Jacquardbrell nur Mk. 690.
- II. 2 Bettstellen, 2 Nachttische mit Marmor, 1 gr. Waschkommode mit Marmor und Spiegelauflage, 1 gr. Stür. Spiegel, 130 breit, 2 Stühle, 1 Handtuchhänder, hell eichen, 2 Kühle, 2 Koppkissen, 2 prima 3teilige Kopfmattens mit Jacquardbrell nur Mk. 515.
- III. 2 Bettstellen, 2 Nachttische mit Marmor, 1 Waschkommode mit Marmor und Spiegelauflage, 1 gr. Waschkommode mit Marmor und Spiegelauflage, 2 Stühle, 1 Handtuchhänder mit Intarsien, hell eichen, 2 Kühle, 2 Koppkissen, 2 gr. 3teilige Kopfmattens nur Mk. 520.

bei Lud. Seiter, Waldstr. 7, vis-à-vis vom Rabatt-Spar-Verein.

100x82 groß, gut brennend, zu verl. 1915

G. Bucherer

empfeht

la. Schneidebohnen abgebr. 18 Pf.

la. Salzbohnen eingem. 16 Pf.

Neues Silber-Sauerkraut 8 Pf.

la. Dörrfleisch 100 Pf.

Bucherer

in den bekannten Dep. 8.8 Kaufstellen. 850

Montag bis einschl. Samstag.

Im Lichthof.

Soweit Vorrat.

50000 Meter Kleiderstoffe

Wollbatiste, Serge, reine Wolle } Mtr. 1.25
 Satintuche, Fantasiestoffe }
 Serge, Wollbatist rayé 1x108/10, r. Wolle } Mtr. 1.50
 Kammgarnstoffe, reine Wolle }
 Kammgarnstoffe, Wollbatiste }
 ca. 110 cm, reine Wolle }
 Popeline, Satintuche } Mtr. 2.10
 ca. 110 cm, reine Wolle }

Satintuche, ca. 110 cm, reine Wolle } Mtr. 1.65
 Wollbatiste, ca. 110 cm, reine Wolle }
 Serge } Mtr. 2.45
 ca. 130 cm, reine Wolle }
 Crème Cheviot }
 ca. 110 cm, reine Wolle, m. Streifen }
 Popeline, ca. 110, reine Wolle } Mtr. 2.45
 Satintuche, ca. 110, reine Wolle }

Einfarbige Kleiderstoffe

Popeline ca. 110 cm, reine Wolle Mtr. 1.95

Satintuche, 110 cm, reine Wolle Mtr. 3.30

Elsässer Cheviots marineblau und schwarz

Cheviot, je nach Serie 95—110 Mtr. 1.95 1.50 1.00 Cheviot, ca. 130/140, reine Wolle Mtr. 3.30 2.45 1.75

Kostümstoffe

Kostümstoffe, ca. 110, engl. Geschm. Mtr. 2.25 1.95 1.45
 Kostümstoffe, ca. 130, nach engl. Art
 Meter 3.80 3.50 2.45 2.25

Lodenstoffe, ca. 110, einfarbig . . . per Meter 1.45
 Lodenstoffe, ca. 130/140, einfarbig, . . . Meter 1.95
 imprägniert Meter 3.80

Schwarze Kleiderstoffe

Serge, reine Wolle } Meter 1.25
 Satintuche, reine Wolle }
 Kammgarnstoffe, reine Wolle } Meter 1.35
 Satintuche, reine Wolle }
 Wollbatiste, ca. 110 Meter 1.65
 Serge, ca. 110, reine Wolle Meter 1.80

Popeline, ca. 110, reine Wolle Meter 1.95
 Popelinestoffe, ca. 110, reine Wolle . . . Meter 2.45
 Kammgarnstoffe, ca. 110, reine Wolle } Mtr. 2.45
 Satintuche, ca. 130, reine Wolle }
 Satintuche, ca. 130, reine Wolle } Mtr. 3.00
 Kammgarnstoffe, ca. 110, reine Wolle }

Orig. Engl. Alpaca, 110 cm Meter 3.25

Orig. Engl. Alpaca, 130 cm Meter 3.90

Weisse Kleiderstoffe

Wollbatist, reine Wolle, } Mk. 1.25
 Satintuch, reine Wolle, }
 Serge, ca. 108, reine Wolle } Mk. 1.50
 Cheviot, ca. 110, reine Wolle }

Cheviot, ca. 110, reine Wolle } Mk. 1.80
 Serge, ca. 110, reine Wolle, }
 Chevron, reine Wolle Meter 95 ¢

Popeline, ca. 110, reine Wolle Meter 1.95

Eolienne, ca. 110, seidenglänzend Meter 3.75

Blusenstoffe

Elsässer Blusen-Zephir jetzt Meter 38 ¢
 Blusenstoffe, Popeline-Gewebe Meter 80 ¢

Woll-Mousseline Meter 95 ¢
 Aparte Blusenstreifen Meter 2.45 1.65

Reste und Restbestände

Blusenflanelle, reine Wolle, mit Seidenstreifen
 früherer Preis bis 2.25 jetzt Meter 1.20
 Kostüm- und Kleiderstoffe
 früherer Preis bis Mk. 2.00 jetzt Meter 1.40
 Kostüm- und Kleiderstoffe
 früherer Preis bis 4.80 jetzt Meter 2.10 1.85

Kleiderstoff-Reste u. Coupons
 ohne Rücksicht auf früheren Wert
 Serie I Serie II Serie III Serie IV Serie V
 durchw. Meter 58 ¢ 90 ¢ 1.20 1.50 1.80

Waschstoff-Reste- und Coupons Serie I 30 ¢ Serie II 65 ¢
 per Meter
 Wollmousseline jetzt Meter 58 ¢

HERMANN TIETZ.